

H Boot Haferl 2016

Am letzten Wochenende vor dem Saisonfinale im akademischen Segler Verein richtete der Diessner Segelclub sein diesjähriges H Boot Haferl aus. 22 Bote hatten gemeldet, darunter die zur Zeit vier besten Steuerleute der deutschen Rangliste. Ebenfalls erfreulich war die Teilnahme von acht Booten des DSC.

Bei hochsommerlichen Temperaturen und zumindest für den Samstag schwacher Windvorhersage war ein erster Flaudentag zu befürchten. Jedoch nach Steuermannsbesprechung und Weißwurstfrühstück baute sich ein thermischer Wind aus Nordwest um 8 Knoten auf. Dieser hielt, wie aus der Windmaschine, relativ konstant nach Richtung und Stärke bis zum späten Nachmittag durch. Ein diszipliniertes Feld mit lediglich einem Einzelrückruf ermöglichte es, Wettfahrtleiter Heinz Peter Nersinger drei Wettfahrten in kurzer Folge auf voller Kursbahn anzusetzen. Vom Start weg in Führung konnten Peter Teschemacher mit Sohn Ulrich (beide DSC) und Roswitha Buchner vom Bayerischen Yachtclub die erste und dritte Wettfahrt für sich entscheiden. Die zweite Wettfahrt gewann das Team vom Bodensee mit Steuermann Sven Holzer (Segler Verein Staad), Matreis Maskoet (RCO) und Wolfgang Holzer (SVS). Alles in einem ein wunderschöner Regattatag, der bei Faßbier und Rollbraten bis in die Abendstunden auf der Clubterasse ausklang.

Um die restlichen drei der ausgeschriebenen sechs Wettfahrten segeln zu können, war die Auslaufbereitschaft am Sonntag für acht Uhr angesetzt. Eine amtliche Sturmwarnung aus Frankfurt beendete den ersten Versuch zu starten, ein weiterer scheiterte nach nur kurz einsetzendem Westwind. Die Flaute hielt dann den ganzen Sonntag an. So mussten die Boote ein zweites mal unverrichteter Dinge in den Hafen zurückkehren und der erste Regattatag entschied über das Endergebnis.

Das Team von Peter Teschemacher gewann vor Peter Zauner, Timo von Schorlemer (beide YCSS) und Benjamin Lindner (BYC) vom Starnberger See, gefolgt von Sven Holzer mit Crew Matreis Maskoet und Wolfgang Holzer. Knut Viehweger (Yacht Club Lörick), derzeit auf Platz eins der deutschen Rangliste, mit Yvonne Nagel (RCO) und Thomas Kausen (Berliner Yachtclub) belegten den vierten Platz. Christoph Quinger (HSC), Revierobmann der H Boote, konnte sich mit dem Gewinn des ersten Platzes der zweiten Hälfte auf dem von Rainer Kramny gestifteten Zinnteller verewigen.

Michael Harsch